

Statistik für den Landkreis Diepholz 2015

Beratungsstellen für Frauen und Mädchen in Syke, Diepholz und Sulingen

Insgesamt zählen die Beratungsstellen Syke, Diepholz und Sulingen für das Jahr 2015 **329** Klientinnen.

	Anzahl Klientinnen gesamt	Anzahl Beratungen gesamt
Prävention	314	603
Nachsorge	15	76

Von den **329** Frauen und Mädchen haben **147** Frauen Daten zum Alter, Nationalität etc. angegeben. Von den Klientinnen, die anonym, telefonisch oder per Mail beraten wurden, wurden keine weiteren Angaben vermerkt.

Einige Klientinnen haben ausschließlich an Aktionen teilgenommen, die Frauen und Mädchen stärken sollen. Zu diesen Aktionen gehören der Frauentreff, die Wendo Selbstbehauptungskurse und Angebote für Mädchen. Diese Klientinnen sind in der Gesamtzählung enthalten.

Die Onlineberatung für Kinder und Jugendliche wurde von **11** Mädchen/jungen Frauen besucht. Diese Klientinnen sind ebenso in der Gesamtzählung enthalten. Weitere Angaben sind zu diesen Personen nicht vorhanden.

Die Prävention beinhaltet Ratsuchende, die nicht im Frauen- und Kinderschutzhaus in Diepholz gewohnt haben und sich in den Beratungsstellen beraten lassen haben.

Die Nachsorge wurde von Frauen genutzt, die das Frauenhaus verlassen haben und danach noch weitere Unterstützung benötigten. Die Nachsorge ist freiwillig und einige Frauen nahmen das Angebot in Anspruch. Nicht alle Frauen kommen zu Nachsorgegesprächen. Die Gründe hierfür sind u.E. Umzüge in eine andere Region oder sie brauchen/wollen nach dem Auszug zunächst keine weiteren Beratungen und Unterstützungen.

Art der Beratungen

	Persönliche Beratungsgespräche	Telefonische Beratungsgespräche	Beratungen per Chat oder E-Mail
Prävention	329	239	35
Nachsorge	53	23	

Persönliche Beratungsgespräche beinhalten face to face Kontakte. Diese haben hauptsächlich in Einzelgesprächen in den Beratungsstellen stattgefunden. Des Weiteren wurden Hausbesuche bei den Klientinnen gemacht.

Über die hier aufgeführten Beratungsgespräche hinaus wurden Klientinnen bei Bedarf und deren Einwilligung zu anderen Institutionen und Behörden begleitet oder über einen telefonischen Kontakt vermittelt.

Anzahl der Beratungstermine

	Anzahl Frauen
1 Beratungstermin	208
bis 5 Beratungstermine	69
ab 6 Beratungstermine	23

In obiger Tabelle sind 18 Frauen/Mädchen nicht enthalten, die nur am Frauentreff, Wendokurs oder den Mädchenaktionen teilgenommen haben. Ebenso sind die 11 Mädchen aus der Onlineberatung für Kinder und Jugendliche nicht in dieser Tabelle enthalten.

Alter der Frauen und Mädchen

Altersstufe	Anzahl Klientinnen
13-17 Jahre	2
18-21Jahre	8
22-30Jahre	18
31-40 Jahre	60
41-50 Jahre	35
ab 51 Jahre	24

Die Onlineberatung für Kinder und Jugendliche ist eine virtuelle Beratungsstelle im Internet. Über Chats und E-Mails können Jugendliche Fragen an uns stellen und über ihre Probleme schreiben. Beranet ist das Unternehmen, das uns die Beratungsplattform mit den Beratungsfunktionen zur Verfügung stellt. Beranet hat eine eigene statistische Auswertung. Aus diesem Grund schlüsselt sich die Altersstruktur wie folgt auf:

Altersstufe Onlineberatung	Anzahl Klientinnen
Unter 15 Jahre	2
15-20 Jahre	7
21-25 Jahre	2

Migrantinnen

44 Frauen hatten im Berichtsjahr einen Migrationshintergrund. Die Herkunftsländer sind Serbien, Philippinen, Syrien, Russland, Polen, Indien, Irak, Türkei, Kasachstan, Ägypten, Somalia, Sudan, Afghanistan, Ukraine, Libanon, Griechenland, Armenien.

Bei dieser Personengruppe nahmen Kriseninterventionen, Regelungen der finanziellen Angelegenheiten, Antragstellungen und die allgemeine Sozialberatung einen größeren Rahmen in der Beratung ein. Erschwerend kamen ausländerrechtliche Aspekte und mangelnde bis keine Sprachkenntnisse hinzu. Hierbei wurde mit Pro Asyl und einer Gemeinde Sozialarbeiterin zusammengearbeitet oder an diese vermittelt.

Weitere Angebote:

Angebot	Anzahl Klientinnen	Anzahl Kinder	Anzahl Termine
Treffpunkt: Frauen aus aller Welt	6	16	3
Wendo-Selbstbehauptungskurs Frauen	6		2
Wendo-Selbstbehauptungskurs Mädchen	7		1
Mädchenaktionen	3		3
Nachsorgegruppe im Frauen- und Kinderschutzhaus			15

Der Multikulturelle –Treffpunkt „Frauen aus aller Welt“ wurde von den Mitarbeiterinnen der Beratungsstellen organisiert und durchgeführt. Dieser multikulturelle Treffpunkt ist ein offener Treff für interessierte Frauen und ihren Kindern. Er dient zum Austausch und Kennenlernen von anderen Frauen. Dieses Jahr fand ein Ostercafé, ein Frauencafé und ein Ausflug zum Dümmer statt. Eine Mitarbeiterin aus dem Netzwerk gegen Häusliche Gewalt begleitete die Frauenrunden. Eine weitere Mitarbeiterin hatte an den jeweiligen Nachmittagen ein Bastelangebot für die Kinder der Frauen vorbereitet.

Die Wendo-Selbstbehauptungskurse wurden von einer externen Trainerin durchgeführt und von einer Mitarbeiterin der Beratungsstellen organisiert. Ein Kurs beinhaltete einen Termin mit insgesamt vier Stunden. Auf Wunsch der Frauen wurde im Berichtsjahr ein Folgekurs zur Auffrischung der Übungen organisiert und durchgeführt.

Das Training für die Mädchen wurde von Jugendlichen im Alter von 12 bis 17 Jahren besucht. Über eine gute Vernetzung zu anderen Einrichtungen erreichen wir Mädchen in diesem Alter mit unserem Angebot. Beispielsweise besuchte 2015 die Mädchengruppe von Ole e.V. die Beratungsstelle für Frauen und Mädchen in Diepholz. Über diesen Kontakt entstand Interesse bei den Betreuerinnen und den Mädchen an einer Teilnahme beim Wendokurs.

Die Nachsorgegruppen sind Beratungsgruppen für die aktuellen Bewohnerinnen des Frauen- und Kinderschutzhauses. Sie werden im Wechsel mit den beiden Mitarbeiterinnen der Beratungsstellen organisiert und durchgeführt. In den Nachsorgegruppen haben die Bewohnerinnen die Möglichkeit, die Beraterinnen und ihre Arbeitsweise kennenzulernen und Vertrauen aufzubauen. Egal in welcher Region innerhalb des Landkreises Diepholz sie wohnen werden, das Angebot für eine weiterführende Beratung ist so niedrigschwellig organisiert, wenn sie nachgehende Beratung und Unterstützung für einen Neuanfang benötigen.

Die Mädchenaktionen sind aus dem Bedarf heraus entstanden. Im Berichtsjahr wohnten jugendliche Mädchen im Frauen- und Kinderschutzhaus. Da besonders ein Mädchen ihre eigenen Bedürfnisse und Interessen nicht im Blick hatte, entstand das Angebot, Mädchen über kreative Freizeitaktivitäten in ihrem Selbstbewusstsein zu fördern. Weiterhin werden im Jahr 2016 Aktionen für jugendliche Mädchen aus dem Frauen- und Kinderschutzhaus sowie aus der Prävention angeboten. Im Berichtsjahr wurden Kunstwerke mit Fotos erstellt, T-Shirts gestaltet und gebacken. Über diese Aktivitäten kann ein guter Kontakt zu Jugendlichen aufgebaut werden, um mit ihnen über eigene Bedürfnisse, Interessen und Stärken, aber auch erste Beziehungen zu Jungen ins Gespräch zu kommen. Hier ist ein wichtiger präventiver Anknüpfungspunkt zu Grenzverletzungen in Teenagerbeziehungen und späterer möglicher Häuslicher Gewalt.

Neben den Beratungsgesprächen durch die pädagogischen Mitarbeiterinnen, können die Klientinnen bei Bedarf **Rechtberatungstermine** in der Beratungsstelle in Syke wahrnehmen. Hierfür kommt eine Fachanwältin für Familienrecht einmal im Monat in die Beratungsstelle. Die für die Frauen kostenlosen Beratungen wurden von **37** Frauen wahrgenommen. Davon verzeichneten wir **8** telefonische und **29** persönliche Beratungen.

Für die Schulen im Landkreis Diepholz wurde die **Unterrichtseinheit (UE)** „Gewalt in Paarbeziehungen“ überarbeitet und angeboten. Das Angebot ist für alle Schulformen und für Schüler und Schülerinnen ab Klasse 9 konzipiert.

Die UE ist in Zusammenarbeit mit einem Mitarbeiter vom Präventionsteam im Landkreis Diepholz und einem Mitarbeiter aus der Jugendarbeit neu konzipiert worden.

Die UE bestand am Anfang aus 2 Modulen (4 Unterrichtsstunden), in denen die Schülerinnen und Schüler sich mit Gewaltformen, Gewaltspirale, Mechanismen, Merkmalen und Folgen von Gewalt sowie Handlungs- und Hilfsmöglichkeiten auseinandersetzten.

Aufgrund der Kapazitäten werden die UE zukünftig in einem Modul (2 Unterrichtsstunden) stattfinden.

Die Unterrichtseinheit wurde in Kooperation mit dem Präventionsteam der Polizei und einem Mitarbeiter aus der Jugendarbeit geplant und durchgeführt.

Vier-Augen-Gespräche nach den Unterrichtseinheiten wurden den Schüler und Schülerinnen zusätzlich angeboten. Dieses Angebot wurde von einem Mädchen genutzt.

Schulen	2 Module	1 Modul
Berufsbildungsschule		1 Klasse
Hauptschule	2 Klassen	
Gymnasium	4 Klassen	
Realschule	6 Klassen	

Seit April 2015 bieten wir **Beratungen** für Mädchen/junge Frauen mit **Essstörungen** an. Auch können sich Angehörige zu dem Thema beraten lassen. Angehörige leiden häufig mit und sind selbst sehr hilflos und brauchen Rat und Unterstützung, um letztendlich auch ihren Kindern gut helfen zu können.

Besonders bei Mädchen im Jugendalter ist das Thema Essstörungen ein aktuelles und wichtiges Thema, da die Altersgruppe von 12 bis 25 Jahren in erster Linie von Essstörungen betroffen ist.

Essstörungen können im Zusammenhang von Gewalthandlungen stehen und haben häufig ihren Beginn im Jugendalter. Aus diesem Grund haben wir dieses Thema in unserem Beratungsangeboten etabliert, zumal ein solches Angebot im Landkreis Diepholz nicht vorhanden ist.

Auf Anfrage einer Lehrerin der Berufsbildungsschule in Diepholz, haben wir eine **Unterrichtseinheit (UE)** zum Thema Essstörung konzipiert. Diese ist präventiv angelegt und soll über Informationen hinaus besonders für die Warnsignale bei Essstörungen sensibilisieren. Diese Unterrichtseinheit konnten wir bisher in einer Klasse an der Berufsbildungsschule in Diepholz durchführen. Diese UE kann auch in 2016 von den Berufsbildungs- und Weiterführenden Schulen genutzt werden. In 2016 fand ein Treffen zum Austausch und zur Vernetzung mit den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen von der Selbsthilfegruppe zu Essstörungen „Change my way“ statt.

Vernetzungs- und Öffentlichkeitsarbeit

Im Rahmen der Zusammenarbeit im Netzwerk gegen Häusliche Gewalt nahmen die Mitarbeiterinnen an **34** Teamsitzungen und **4** Supervisionen teil.

Ein wichtiger Teil unserer **Vernetzungsarbeit** sind die Treffen mit anderen Einrichtungen. Im Berichtsjahr nahmen die Mitarbeiterinnen **2 x** am AK der nds. Beratungsstellen, **1 x** am Psychosozialen AK Süd (PSAK) und **3 x** am Psychosozialen AK Nord (PAN), sowie **4 x** am Netzwerk Frühe Hilfen teil.

Des Weiteren nehmen die Mitarbeiterinnen an den wöchentlichen Teamsitzungen des Netzwerkes gegen Häusliche Gewalt und an den regelmäßigen Teamsupervisionen teil.

Die **Pressearbeit** beinhaltete Termine und Artikel für das Diepholzer Kreisblatt, das Diepholzer Wochenblatt, den Sonntagstipp, die Wochenpost, die Kreiszeitung, den Wochen-Tipp und den Syker Kurier.

Für die Homepage unserer Einrichtungen www.frauenhaus-diepholz.de wurden Artikel und Termine verfasst und angekündigt. Besonders die Mädchenseiten wurden intensiv überarbeitet.

Folgende Fachtage, Fortbildungen und Weiterbildungen wurden besucht:

Häusliche Gewalt und Paarberatung – ein Widerspruch?! Systemische Beratung von Paaren bei häuslicher Gewalt; Weiterbildung über die VHS Diepholz; Bassum; 3 Tage (13. Bis 15. Oktober)

Betrifft Häusliche Gewalt: Forschungsergebnisse und Praxiserfahrungen für Intervention und Prävention; Fachtage über Landespräventionsrat; Hannover; 1 Tag

Selbstverletzung bei Jungen und Mädchen; Seminar über Landesstelle Jugendschutz; Hannover; 1 Tag, zwei Mitarbeiterinnen nahmen teil